

Sikaflex[®] PRO-1

Elastischer 1-K Hochleistungsdichtstoff für Hochbaufugen nach DIN 18 540

Produkt- beschreibung

Elastischer Dichtstoff auf Basis i-Cure[™] Polyurethan-Technologie für den Hochbau, speziell für die Fugenabdichtung nach den Regeln der DIN 18 540. **Sikaflex[®] PRO-1** ist 1-komponentig und wird gebrauchsfertig geliefert. Durch Reaktion mit Luftfeuchtigkeit vernetzt **Sikaflex[®] PRO-1** zu einem elastischen Dichtstoff. **Sikaflex[®] PRO-1** zeichnet sich besonders durch einen kurzen Fadenabriss und durch eine gute Glättbarkeit aus.

Anwendungsgebiete:

Fugen im Hochbau, die nach den Regeln der DIN 18 540 abgedichtet werden, Anschlussfugen an Fenstern und Türen.

Produktmerkmale/ Vorteile:

- Erfüllt DIN 18 540-F
- Zulässige Gesamtverformung 25 %
- Sehr hohe Alterungs- und Witterungsbeständigkeit
- Geringe Beanspruchung der Fugenflanken
- Sehr gute Haftung an den üblichen Baustoffen in Verbindung mit den entsprechenden Vorbehandlungen
- Ausgezeichnete Verarbeitungseigenschaften
- Blasenfreie Aushärtung
- Klebefreie Oberfläche

Prüfungen/ Zulassungen:

- DIN 18 540-F, SKZ Würzburg
- ISO 11 600 F 25 LM, SKZ Würzburg
- EN 15 651 Klasse 25 LM, SKZ Würzburg
- EMICODE EC1^{PLUS} R, sehr emissionsarm
- ISO 16 938-1 keine Verfärbung auf Marmor

Umweltinformation

Eigenschaften:

- Lösemittelfrei – erfüllt EMICODE EC1^{PLUS} R, sehr emissionsarm
- Geruchlos
- Nicht korrosiv, verhindert Kontaktkorrosion
- Recyclebare Aluminium-Verpackung (Schlauchbeutel und Kartuschen)

Einstufungen:

LEED [®] EQc 4.1	SCAQMD, Rule 1168	BAAQMD, Reg. 8, Rule 51
✓	✓	✓

Produktdaten

Farbton:

Betongrau, uniweiss, braun, beige, schwarz, dunkelgrau, mittelgrau, basaltgrau, dunkelbraun, kieselgrau, betonhellgrau, anthrazitgrau

Lieferform:

Kartusche 300 ml, 12 Kartuschen im Karton
Beutel 600 ml, 20 Beutel im Karton

Lagerfähigkeit:

15 Monate

Lagerbedingungen:

Bei kühler und trockener Lagerung in unbeschädigten Originalgebinden bei Temperaturen zwischen +10 °C und +25 °C.

Technische Daten

Chemische Basis:	i-Cure™ Polyurethan-Technologie		
Dichte:	~ 1,34 g/ml		(DIN 53 479)
Hautbildung:	~ 80 min (+ 23 °C/50 % r.F.)		
Durchhärtung:	~ 3 mm/24 h (+ 23 °C/50 % r.F.)		
Zulässige Gesamtverformung:	~ 25 %		
Fugenbreite:	Mindestens 10 mm		
Standvermögen:	0 mm, sehr gut		(DIN EN ISO 7390) Anforderung DIN 18 540 ≤ 2 mm
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl:	μ ~ 2.500		(DIN 52 615)
Volumenänderung:	< 2,5 %		(DIN EN ISO 10 563) Anforderung DIN 18 540 ≤ 10 %
Brandverhalten:	Klasse E		(DIN 13 501-1)
Temperaturbeständigkeit:	Von -40 °C bis + 70 °C		
Weiterreissfestigkeit:	~ 5 N/mm		(DIN 53 515)
Shore A Härte:	~ 19 (nach 28 Tagen) (+ 23 °C/50 % r.F.)		(DIN 53 505)
Zugspannung:	~ 0,3 N/mm ² bei 100 % Dehnung (+ 23 °C/50 % r.F.) ~ 0,6 N/mm ² bei 100 % Dehnung (- 20 °C)	Anforderung DIN 18 540 ≤ 0,4 m N/mm ² Anforderung DIN 18 540 ≤ 0,6 m N/mm ²	(DIN EN ISO 8340)
Bruchdehnung:	~ 800 % (23 °C/50 % r.F.)		(DIN 53 504)
Rückstellvermögen:	> 75 %		(DIN EN ISO 7389 B) Anforderung DIN 18 540 ≥ 70 %

Systeminformation

Fugendimensionierung/Bedarfsermittlung: Fugenanordnung und -abmessung sind in der Planung zu berücksichtigen, denn der Fugenabdichter hat in der Regel keine Möglichkeit, die Fugen zu verändern. Berechnungsgrundlage für die notwendige Fugenbreite bilden die technischen Kennwerte des Fugendichtstoffs, die angrenzenden Baustoffe, die Beanspruchung der Bauteile, deren Konstruktion und deren Grösse. Im Allgemeinen sollte die Fugenbreite zwischen 10 und 40 mm liegen und ein Breiten/Dicken Verhältnis von 2:1 ist einzuhalten.

Standardfugenbreiten für Fugen zwischen Betonbauteilen

Fugenabstand in m	2	2 – 3,5	3,5 – 5	5 – 6,5	6,5 – 8
Fugenbreite in mm	15	20	25	30	35
Fugentiefe in mm	8	10	12	15	15

Mindestfugenbreite bei Fensteranschlussfugen: 10 mm

Die Fugengestaltung richtet sich nach den allgemeinen technischen Regeln, insbesondere nach der DIN 18 540.

Fugenbreite in mm	10	15	20	25	30
Fugentiefe in mm	8	8	10	12	15
Fugenlänge/600 ml in m	~ 7,5	~ 5,0	~ 3,0	~ 2,0	~ 1,3

Untergrundbeschaffenheit: Die Fugenflanken müssen tragfähig sein, fest, sauber, trocken, frei von Öl, Fett und losen Bestandteilen, Zementschlämmen, Farben, Hydrophobierungsmitteln und Antigraffitibeschichtungen.

Untergrundvorbereitung/Primer:

Sikaflex® PRO-1 besitzt sehr gute Hafteigenschaften auf vielen sauberen und festen Untergründen. Für eine optimale Haftung und bei hoch beanspruchten Anwendungen, für stark belastete Fugen, oder bei extremen Wetterbelastungen müssen Reiniger und Primer verwendet werden. Im Zweifelsfall führen Sie bitte Vorversuche durch. Primer verbessern die Dauerhaftigkeit der Abdichtung.

Vorbehandlung auf nicht-saugfähigen Untergründen

Glasierte Fliesen, Emaille, eloxiertes Aluminium und Edelstahl (V2A, V4A) können mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschliessend mindestens 15 Minuten ablüften lassen.

2-K-Beschichtungen oder Lacke auf Basis EP, UP oder PU, Epoxid-Mörtel oder -Beschichtungen, GFK auf Basis UP, EP oder PU, pulverlackierte Metalle, blankes Aluminium und verzinkter Stahl müssen mit einem feinen Schleifvlies (z. B. siavlies very fine) unter leichtem Druck angeschliffen werden und mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch gereinigt werden. Anschliessend mindestens 15 Minuten ablüften lassen. Oben nicht genannte Metalluntergründe, wie Kupfer oder Titanzink mit **Sika® Haftreiniger-1** und einem fusselfreien Tuch reinigen. Mindestens 15 Minuten ablüften lassen, dann **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend weitere 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Auf die saubere Oberfläche von Hart-PVC **Sika® Primer-215** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Vorbehandlung auf saugfähigen Untergründen

Zur Vorbehandlung von Beton, Porenbeton, Putz, Mörtel, Mauerwerk oder bewittertem Holz auf den sauberen Untergrund **Sika® Primer-3 N** mit einem Pinsel auftragen. Anschliessend mindestens 30 Minuten (max. 8 Stunden) ablüften lassen.

Bitte beachten:

Primer sind ausschliesslich als Haftvermittler einzusetzen. Sie ersetzen weder die Reinigung der Haftflächen noch sind sie in der Lage, deren Festigkeit zu verbessern.

Weitere Hinweise entnehmen Sie bitte der **Sika®** Primertabelle, Kennziffer 5815.

Verarbeitungsbedingungen

Untergrundtemperatur: Zwischen +5 °C und +35 °C

Umgebungstemperatur: Zwischen +5 °C und +40 °C

Untergrundfeuchtigkeit: Trocken

Verarbeitungshinweise

Verarbeitung:

Nach der entspechenende Untergrundvorbereitung und dem Einbringen einer dicht anliegenden geschlossenzelligen PE Rundschnur, z. B. **Sika® Rundschnur PE**, wird der Fugendichtstoff in die ordentlich vorbereitete Fuge mit einer geeigneten Pistole eingebracht. Es ist darauf zu achten, dass der Dichtstoff Blasen- und Hohlraumfrei eingebracht wird und vollflächigen Kontakt zu den Fugenflanken aufweist.

Anschliessend wird die Fugenoberfläche mit einem geeigneten Glättwerkzeug oder Spachtel abgezogen, wobei der Dichtstoff an die Haftflächen und an das Hinterfüllmaterial angedrückt werden muss. Bei Bedarf kann die Oberfläche mit **Sika® Abglättmittel-N** geglättet werden. Beim Einsatz von anderen Glättmitteln bitte Verträglichkeit prüfen.

Bitte beachten:

Sikaflex® PRO-1 darf nicht angewendet werden zur Glasversiegelung, in Bodenfugen, in Fugen mit dauernder Wassereinwirkung. Natursteinfassaden aus Granit sind in der Regel wie Betonflächen zu behandeln, bei anderen Natursteinen sind Versuche erforderlich. Bitte setzen Sie sich vor der Anwendung mit Ihrem Verkaufsberater in Verbindung.

Der Farbton kann durch die Einwirkung von Umwelt- und Fremdeinflüssen beeinträchtigt werden (Chemikalien, hohe Temperatur, UV-Strahlung, ungeeignete Anstriche/Glättmittel). Die nicht auszuschliessenden Veränderungen des Farbtons haben keinen Einfluss auf die technischen und schützenden Eigenschaften des Produkts.

Elastische Dichtstoffe sollten grundsätzlich nicht überstrichen werden. Anstriche haben eine begrenzte Dehnfähigkeit und können bei Fugenbewegungen reissen oder abblättern. Farbveränderungen aufgrund von Unverträglichkeiten können nicht ausgeschlossen werden. Mit dichtstoffverträglichkeiten Anstrichen sollten die Fugen Ränder max. 1 mm beschnitten sein (Prüfung nach DIN 52 452-4).

Nicht auf Teflon, PE, PP, Polystyrol, bituminösen Untergründen oder anderen Öl- oder Weichmacherhaltigen Untergründen z. B. EPDM, Naturkautschuk oder bestimmten Kunststoffen einsetzen. (bzw. Vorversuche durchführen oder kontaktieren Sie Ihren Verkaufsberater).

Das Produkt darf im unausgehärteten Zustand nicht mit isocyanatreaktiven Substanzen, insbesondere Alkoholen, die z. B. Bestandteil von Spiritus, vielen Verdünnungen, Reinigungsmitteln und Schalöl sind, gemischt oder in Kontakt gebracht werden, da ansonsten die Ausreaktion (Vernetzung) des Materials gestört oder verhindert wird.

Wichtige Hinweise

Gefahrenhinweise: Für den Umgang mit unseren Produkten sind die wesentlichen physikalischen, sicherheitstechnischen, toxikologischen und ökologischen Daten den stoffspezifischen Sicherheitsdatenblättern zu entnehmen. Die einschlägigen Vorschriften, wie z. B. die Gefahrstoffverordnung, sind zu beachten.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen unser System-Merkblatt (Kennziffer 7510) „Hinweise zum Arbeitsschutz beim Umgang mit Produkten der Sika Deutschland GmbH“ zur Verfügung.

Datenbasis: Alle technischen Daten, Masse und Angaben in diesem Datenblatt beruhen auf Labortests.

Tatsächlich gemessene Daten können in der Praxis aufgrund von Umständen ausserhalb unseres Einflussbereiches abweichen.

Rechtshinweise: Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen der unterschiedlichen Materialien, Untergründen und abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen, noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass er schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch **Sika**[®] erforderlich sind, **Sika**[®] rechtzeitig und vollständig übermittelt hat. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte oder unter www.sika.de aktuell zum Download zur Verfügung steht.



Sika Deutschland GmbH
Kornwestheimer Str. 107
70439 Stuttgart
Telefon (07 11) 8009-0
Telefax (07 11) 8009-321

Stuttgarter Str. 117
72574 Bad Urach
Telefon (071 25) 940-0
Telefax (071 25) 940-231

Rieter Tal
71665 Vaihingen/Enz
Telefon (070 42) 1 09-0
Telefax (070 42) 1 09-180



REG. NR. 31982
Sikaflex[®] PRO-1 4/4